

# Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

## Protokoll

### der 6. Sitzung des Seniorenbeirates am 10.10.2016

Anwesend: Herr Pfeiffer, Herr Deutschmann, Herr Dr. Roeßler,  
Frau Struensee, Herr Lehnhardt, Herr Möller, Herr Peters,  
Herr Sack

Herr Bürgervorsteher Feußner, Herr Jakubczack,  
später Herr Bürgermeister Voß.

Entschuldigt fehlte Herr Mix.

- 1.) Um 15.00 Uhr begrüßt Herr Pfeiffer die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Er bittet um Änderung der Tagesordnung und um Zustimmung, die Reihenfolge der Tagesordnung dahin gehend zu ändern, dass der Punkt 2.) getauscht wird mit dem Punkt 4.). Alle Mitglieder des Seniorenbeirats sind hiermit einverstanden.
- 2.) Herr Pfeiffer dankt Herrn Pöhls und dem Redaktionsteam für die Erstellung und den Druck des neuen Senioren-Ratgebers. Sämtliche Fotos sind neu. Hinzugefügt wurde eine Seite zum DemenzNetz Herzogtum Lauenburg. Neu eingetragen wurde die Benennung des neuen „Sicherheitsberaters für Senioren“ Herrn Pfeiffer.  
Die Telefonnummern sind aktualisiert worden, ebenso das Ärzteverzeichnis auf Seite 17.  
Der jetzt herausgegebene Senioren-Ratgeber ist bis 2018 gültig. Wichtig ist der Hinweis auf das Bürgertelefon.  
Herr Pöhls weist darauf hin, dass die Röpertsberg-Gruppe und das Mölln/Ratzeburger Krankenhaus die Hauptträger der Anzeigen sind. Der Hinweis auf die Informationskarte am Ende der Broschüre veranlasst Herrn Feußner darum zu bitten, Neubewohnern im SWR beim Einzug die Seniorenbroschüre ins Zimmer zu legen, um das Gefühl zu haben, in Ratzeburg aufgenommen zu werden.  
Auf Wunsch von Herrn Wiemer (Lübecker Nachrichten) wird vor dem roten Sofa im Rathaus ein Gruppenfoto gefertigt.

Zuvor meldete sich der Besucher Herr Hinz zu Wort, beschimpfte den Seniorenbeirat und bezichtigte diesen ohne eine entsprechende Begründung der „Mauschelei“.

Herr Pfeiffer wies diese Aussage mit Entschiedenheit zurück und verbat sich derartige Unterstellungen.

Herr Hinz verließ danach den Sitzungssaal.

3.) Das Protokoll der 5. Sitzung am 12.09.2016 wird einstimmig genehmigt.

4.) Es folgt die Bürgerfragestunde, zu der Frau Sierck und Herr Berger erschienen sind, ohne jedoch Anregungen vorzubringen oder Fragen zu stellen.

5.) Der Rückblick auf den Demenz-Tag am 21.09.2016 fällt grundsätzlich positiv aus. Für eine spätere Wiederholung wird allerdings ein anderer Wochentag vorgeschlagen. Ein Samstag oder auch Sonntag wären denkbar, weil dann mit mehr Besuchern gerechnet werden kann.

Es wird von Herrn Deutschmann vorgeschlagen, dass der Seniorenbeirat eine mobile Stellwand beschafft, wie sie z.B. von der SeniorenHilfe oder anderen Ausstellern verwendet wird. Dadurch wäre der Seniorenbeirat deutlicher zu erkennen und könnte mehr auf sich aufmerksam machen. Die dafür notwendigen Mittel sollen bei der Stadt Ratzeburg beantragt werden. Einstimmig wird dieser Vorschlag angenommen.

6.) „Nichts Neues im Westen“ ist der Kommentar von Herrn Lehnhardt zu den „Marktgesprächen“; es sei schon einige Male vorgekommen, dass Ratzeburger Bürger sich lediglich vergewissern wollten, ob Herr Lehnhardt auch anwesend ist.

7.) Zu „Verschiedenes“ fragt Herr Deutschmann an, ob es sinnvoll wäre, dass Herr Vossgrau den Vortrag, den er beim Kreissenorenbeirat gehalten hat, auch beim Seniorenbeirat der Stadt RZ zu halten. Der Vortrag sollte dann so in der Tageszeitung angekündigt werden, dass sich alle interessierten Bewohner angesprochen fühlen; nicht zuletzt würde sich der SBR dadurch auch bekannter machen.

Herr Feußner schaltet sich ein und schlägt vor, den Vortrag nicht an einem Sitzungstag des SBR, sondern an einem zusätzlichen Montag oder Dienstag mit späterer Anfangszeit (etwa 19 Uhr) einzuplanen.

Der Vortrag dauert etwa 90 Minuten und, falls Fragen gestellt werden und ggfs. Diskussionen aufkommen, sollte unbedingt eine zeitliche

Verlängerung eingeplant werden. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Frau Struensee bittet darum, endlich den Unterstand an der Bushaltestelle „Jägerdenkmal“ auf der Seite stadtauswärts zu errichten, nachdem bereits der Bürgermeister und auch Herr Klossek bei einer Besichtigung mit Herrn Dr. Roeßler und Herrn Deutschmann dieser Bitte zugestimmt hatten. Es wird ein personeller Engpass in der Baubehörde wegen der noch nicht erfolgten Ausführung der Arbeiten vermutet.

Herr Pfeiffer und Herr Sack wollen einen Termin vereinbaren, um die Auflistung der Informationsveranstaltungen der Seniorenbeiräte gemeinsam zu besprechen. Jedem SBR-Mitglied wird zur Kenntnisnahme ein Exemplar der Auflistung ausgehändigt.

Herr Dr. Roeßler, Herr Lehnhardt und Frau Struensee erklärten, dass sie ihr Mandat niederlegen werden, falls Herr Hinz beim möglichen Ausscheiden eines SBR-Mitglieds als Nachrücker Mitglied des SBR werden sollte.

Herr Pfeiffer sagte hierzu, dass aufgrund der demokratisch erfolgten Wahl Herr Hinz als Nachrücker für den SBR feststeht, es aber dann jedem SBR-Mitglied freisteht, das Mandat niederzulegen, was zu einer möglichen Neuwahl des Seniorenbeirates führen würde.



Jürgen Pfeiffer  
(1. Vorsitzender)



Roswitha Struensee  
(Schriftführerin)